



## TÖRÖÖÖ, TÖRÖÖÖ ... Benjamin Blümchen hat 25. Geburtstag!

Im September 1977 brauchte der Wetterhahn von Neustadt dringend Urlaub. Da sprang der gutmütige sprechende Elefant „Benjamin Blümchen“ im bunten Ringelpullover ein. Der Wetterhahn kehrte nie mehr zurück (Mallorca? Goa?). Und seither wacht Benjamin auf der Neustädter Kirchturmspitze als erster und einziger Wetterelefant.

Mit diesem Einfall der Kinderbuchautorin Elfie Donnelly („Bibi Blocksberg“) für ein SFB-Kinder-Hörspiel begann die Karriere des - neben Disneys Dumbo - wohl bekanntesten Dickhäuters der Welt.

In Deutschland, wo es allein 94 Hörspiele von Benjamin gibt, kennt ihn seither nahezu jedes Kind. Pädagogen kritisieren ihn wegen seichter Schlichtheit. Eltern finden ihn nervtötend. Die Kinder aber lieben ihn, weil er gutmütig, laut und stark ist.

Die meist Zwei- bis Sechsjährigen Benjamin-Fans befinden sich mit ihrer Vorliebe übrigens im Einklang mit den Weisheiten des Feng Shui, die empfehlen, in jedem Haus einen Elefanten zu haben, weil er für Klugheit, Stärke und Moral steht und seinem Besitzer immer genügend Geld beschert. Zumindest für den Verlag („hör + lies“) und seine Autoren hat sich letzteres bei Benjamin Blümchen bewahrheitet.

Seit dem Ausstieg Donnellys im Jahre 1988 wird die Serie ab Folge 53 von dem Regisseur und Autor Ulli Herzog fortgesetzt.

Für etwa 54 Millionen verkaufte Tonträger hat Benjamin 60 Platin- und 113 goldene Schallplatten eingeheimst. Dazu kommen: ein Kinofilm, eine zweiwöchig erscheinende Zeitschrift, ungefähr 100 Buchtitel, Computerspiele, CD-ROMS und ein riesiges Figuren-, Spielzeug- und Spielesortiment. Die Fernsehserie wurde in 26 Länder verkauft. Dabei muss sich Benjamin auch auf die Besonderheiten anderer Kulturen einstellen: In den USA macht er statt „Tööröö“, „Toorooo“ (wegen des dort noch immer fehlenden Umlauts) und in Mexico „Tuuruu“, weil er für mexikanische Ohren sonst zu sehr wie ein Torero klingen würde.

Auch bei uns hat Benjamin im Laufe seiner Karriere „Federn“ lassen müssen: Aus dem eher prolomäßigen Ringelpullover (Panzerknacker!) ist längst eine bieder-gefällige rote Jacke mit blauer Hose geworden; er geht inzwischen auf zwei Beinen, hat aber seine Stoßzähne verloren (vgl. Plattencover).

Geblieden ist dagegen Benjamins volksgesundheitlich problematischer Appetit auf Zuckerstückchen.

In diesem Jahr wurde Benjamin Blümchen nicht nur 25 Jahre alt, sondern auch Botschafter des Kinderhilfswerks; er soll dort für das Thema Freundschaft werben.

Wer „Benjamin Blümchen“ unter Google konsultiert, bekommt – tööröö, - so um die 29.500 Treffer.

P.S.: Unser Kindermedien-Archiv ist für Spenden immer dankbar! Bitte wenden Sie sich an Prof. Dr. Manfred Nagl (nagl@hdm-stuttgart.de)